

Ich habe einen herrlichen Heiland

Text: Carrie Elizabeth Ellis Breck (1855-1934)

Musik: Edwin Othello Excell (1851-1921)



1. Ich hab ei - nen herr - li - chen Hei - land. Er hilft mir, wo im - mer ich geh; ich
2. Sein lie - ben - des Herz mich be - glü - cket, seit - dem ich so nah Ihm darf stehn. Er,
3. Er hilft mir, wenn Sa - tan mit Schlin - gen und Fall - strick am We - ge steht; ich
4. Mein Lie - ben, mein Le - ben, mein Al - les ist Sein, und ich die - ne Ihm gern, Ihm,

5



muss Sei - ne Wun - der be - zeu - gen, dass je - der, je - der sie seh.
Er ist der Schöns - te von al - len; ach, dass doch al - le es sähn!
muss Sei - ne Sie - ges - macht rüh - men, da - mit ihr al - le es seht.
der mich so herr - lich er - ret - tet, Ihm, mei - nem herr - li chen Herrn.

9 *Refrain*



1.-4. Drum soll je - der es sehn, es sehn, drum soll je - der es sehn, es sehn, ich

13



hab ei - nen herr - li - chen Hei - land, ja, je - der, je - der soll's sehn!